

**Zeitschrift:** Schweizer Revue : die Zeitschrift für Auslandschweizer  
**Herausgeber:** Auslandschweizer-Organisation  
**Band:** 37 (2010)  
**Heft:** 3

**Vorwort:** Ein bemerkenswerter Schweizer  
**Autor:** Eckert, Heinz

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 22.12.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Ein bemerkenswerter Schweizer

**A**UCH 65 JAHRE NACH KRIEGSENDE wird immer wieder über die Frage diskutiert, warum die Schweiz den Zweiten Weltkrieg unversehrt überstanden hat und weshalb sie von Hitlers Armee verschont wurde. War es Zufall, oder war den Deutschen die wirtschaftliche Kooperation mit der Schweiz so wichtig, die Rüstungs- und Finanzgeschäfte und der Goldhandel? Oder war der Alpentransit entscheidend, dass die Schweiz von Grossdeutschland nicht angegriffen wurde? Waren es die militärischen Siege der Alliierten, oder meinte es ganz einfach das Schicksal gut mit uns? Oder waren es doch General Guisan und die Schweizer Armee, die den «Eintrittspris» in die Schweiz für Adolf Hitler zu hoch angesetzt hatten?

Die Frage, weshalb die Schweiz dem deutschen Reich nicht einverleibt wurde, kann wohl nie endgültig beantwortet werden. Immerhin scheinen General und Armee die Entscheidungen des obersten Nationalsozialisten nicht unwesentlich beeinflusst zu haben: «Dank der Alpenfestung Reduit und der Kontrolle der Nord-Süd-Achse war das Gewicht des militärischen Faktors erheblich gestiegen», schrieb der frühere Chefredaktor Fred Luchsinger in der «Neuen Zürcher Zeitung». «Ohne militärische Abwehrkraft und ohne den Widerstandswillen wäre unser Land ein reines Objekt deutscher Herrschaftspolitik in Europa gewesen.»

Es spielen wohl verschiedene Faktoren eine Rolle, am wenigsten wohl das Schicksal. General Henri Guisan jedenfalls ist zu verdanken, dass die Schweizer Armee auf der Höhe ihrer Aufgabe war und sich die Schweiz gegenüber dem grossen Nachbarn im Norden taktisch und politisch richtig verhielt. Das zeigt Rolf Ribis Porträt eines bemerkenswerten Schweizers, der die Historiker und Biografen immer noch beschäftigt, und den die Auslandschweizer in der Umfrage der «Schweizer Revue» zum viertwichtigsten Schweizer aller Zeiten erkoren haben (Seite 5).



Heinz Eckert

[www.swisscommunity.org](http://www.swisscommunity.org) heisst die neue Internet-Plattform der Auslandschweizer-Organisation. Die Schweizerinnen und Schweizer im Ausland haben damit eine eigene Plattform zum Suchen, Finden und Chatten bekommen, ein elektronisches Netzwerk für globale Kontakte untereinander und zur Schweiz. Wer gezielt mit anderen Auslandschweizern in Kontakt treten will, wer spezifische Informationen über die Schweiz oder andere Auslandschweizer-Gruppen benötigt, etwas kaufen oder verkaufen oder einfach Kontakt zu Gleichgesinnten suchen will – [www.swisscommunity.org](http://www.swisscommunity.org) bietet die ideale Plattform. Auslandschweizer, die ihre alte Heimat besuchen wollen, werden touristische Informationen und Angebote finden, Schweizervereine und schweizerische Institutionen im Ausland können den neuen elektronischen Schweizerclub für ihre Mitgliederwerbung nutzen, sie können sich über ihre Heimatkantone und die Schweiz informieren und herausfinden, wo es im Ausland die besten Fondues und das knusprigste Ruchbrot gibt. [www.swisscommunity.org](http://www.swisscommunity.org) ist ein wenig wie Facebook, Xing oder Linked-In, aber dennoch nicht das Gleiche. Die elektronische Auslandschweizer-Community ist eine exklusive Kommunikationsplattform, die spezifisch auf die Bedürfnisse unserer Landsleute im Ausland zugeschnitten ist.

Wir hoffen, dass die 700 000 Schweizerinnen und Schweizer auf allen Kontinenten von unserem Angebot regen Gebrauch machen.

HEINZ ECKERT, CHEFREDAKTOR

**IMPRESSUM:** «Schweizer Revue», die Zeitschrift für die Auslandschweizerinnen und Auslandschweizer, erscheint im 37. Jahrgang in deutscher, französischer, italienischer, englischer und spanischer Sprache in 14 regionalen Ausgaben und einer Gesamtauflage von rund 416 000 Exemplaren. Regionalnachrichten erscheinen viermal im Jahr.  
**■ REDAKTION:** Heinz Eckert (EC), Chefredaktor; Rolf Ribi (RR); René Lenzin (RL); Alain Wey (AW); Jean-François Lichtenstern (JFL), Auslandschweizerdienst EDA, CH-3003 Bern, verantwortlich für «Aus dem Bundeshaus». Übersetzung: CLS Communication AG ■ **GESTALTUNG:** Herzog Design, Zürich ■ **POSTADRESSE:** Herausgeber/Sitz der Redaktion/Inseraten-Administration: Auslandschweizer-Organisation, Alpenstrasse 26, CH-3006 Bern, Tel. +41 31 356 61 10, Fax +41 31 356 61 01, Internet: [www.revue.ch](http://www.revue.ch) ■ **E-MAIL:** [revue@aso.ch](mailto:revue@aso.ch)  
**■ DRUCK:** Zollikofer AG, CH-9001 St.Gallen. ■ **ADRESSÄNDERUNG:** Bitte teilen Sie Ihre neue Adresse Ihrer Botschaft oder Ihrem Konsulat mit und schreiben Sie nicht nach Bern.  
**■ Alle bei einer Schweizer Vertretung immatrikulierten Auslandschweizer erhalten das Magazin gratis.** Nichtauslandschweizer können das Magazin für eine jährliche Gebühr abonnieren (CH: CHF 25.-/Ausland: CHF 40.-). Abonnenten wird das Magazin manuell aus Bern zugestellt.

5

Briefkasten

5

Gelesen: Die Geschichte des Bundeshauses

7

Gesehen: Der Schweizer Marlboro Man

8

Hat General Guisan die Schweiz gerettet?

12

Die Berner Ausstellung zum 100. Todestag Albert Ankers

14

Aus dem Bundeshaus

## Regionalseiten

17

Das Freilichtmuseum Ballenberg

18

Wie viel Schweizerdeutsch ist angemessen?

20

Die UBS im Clinch mit der Schweiz

21

Die Revision der Arbeitslosenversicherung

22

ASO-Informationen

26

Auf den Spuren Lord Byrons in der Schweiz

28

Gelebte Folklore: Moderne Sennerei

30

Parteien im Gespräch: SP International

31

Echo

### Titelbild:

General Henri Guisan: Seine Popularität ist ungebrochen. Foto: Keystone